

# Riesauer Tageblatt



und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Telegraphen-Adressen  
"Tageblatt", Riesa.

Amtsblatt

Samstagshefte  
Nr. 20.

der Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, des Königl. Amtsgerichts und des Stadtraths zu Riesa.

Nr. 13.

Dienstag, 17. Januar 1899, Abends.

52. Jahrg.

Das Riesauer Tageblatt erscheint jeden Tag Abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in den Expeditionen in Riesa und Straßburg oder durch unsere Lager (incl. Post) 1 Mark 50 Pfg., bei Abholung am Schalter der letzten Postanstalt 1 Mark 25 Pfg., durch den Briefträger incl. Post 1 Mark 50 Pfg. Abzugeben bis Sonntag 9 Uhr ohne Gewähr.

Druck und Verlag von Renger & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Rasanterstraße 59. — Für die Redaktion verantwortlich: Hermann Schmidt in Riesa.

## Zwangsversteigerung.

Die im Grundbuche für Gohlis auf den Namen der verstorbenen **Mama Margarethe verehelichte Senge** geb. Klotz in Gohlis eingetragenen Grundstücke:

1. Folium 56 des Grundbuchs, Nummer 67 des Grundkatasters, mit den Parzellen 70, 123, 148, 152, 159, 183, 187, 199 und 204 des Flurbuchs für Gohlis, bestehend aus Wohnhaus, Nebengebäude, Hofraum, Garten und Wiesen 111,9 Ar groß, mit 129,97 Steueranteilen belegt und geschätzt auf 6617 Mark — Pf.
2. Folium 157 des Grundbuchs, Nummer 67 des Grundkatasters, mit der Parzelle 71 des Flurbuchs für Gohlis, Brauereigrundstück, bestehend aus Brauhaus mit eingebauten Malzbotich, Braupfanne, Rührschiff und Malzbarre, Schuppengebäude, Hofraum und Garten, 13,0 Ar groß, mit 52,76 Steueranteilen belegt und geschätzt auf 3650 Mark — Pf.
3. Folium 163 des Grundbuchs, mit der Parzelle 160 des Flurbuchs für Gohlis, Wiesengrundstück, 22,7 Ar groß, mit 11,33 Steueranteilen belegt und geschätzt auf 369 Mark — Pf.

Sollen als ein zusammen gehöriges, ohne die Brandschadensvergütung für das abgebrannte Stallgebäude auf 10 700 Mark — Pf. geschätztes Besitztum im hiesigen Amtsgerichte zwangsweise versteigert werden, und es ist

der 4. März 1899 vormittags 10 Uhr als Anmeldetermin,

der 20. März 1899 vormittags 10 Uhr als Versteigerungstermin,

ferner

sowie

der 1. April 1899 vormittags 10 Uhr als Termin zu Verhandlung des Verteilungsplans anberaumt worden.

Die Realberechtigten werden aufgefordert, die auf den Grundstücken lastenden Rückstände an wiederkehrenden Leistungen, sowie Kostenforderungen, spätestens im Anmeldetermin anzumelden. Eine Uebersicht der auf den Grundstücken lastenden Ansprüche und ihres Rangverhältnisses kann nach dem Anmeldetermin in der Gerichtsschreiberei des unterzeichneten Amtsgerichts eingesehen werden.

Riesa, am 14. Januar 1899.

Königliches Amtsgericht.  
Dr. Tittel, Rf.

## Derliches und Sächsisches.

Riesa, 17. Januar 1899.

— Die Reichsbank hat heute den Bankdiscout auf 5% und den Lombardzinsfuß auf 6% herabgesetzt.

— Mit Genehmigung Sr. Majestät des Königs findet die schon mitgetheilte Vereinfachung einzelner Fremdwährungen im Jahre in derselben Weise, wie im Königreich Preußen, auch in Sachsen Anwendung.

— Ein neues Schiffahrts-Consortium ist im Entstehen begriffen, da Königsberger Privatkapital die Schlepddampfer der bisherigen Gesellschaft „Elbe“ abgekauft haben und dazu noch zwei neue Dampfer bauen lassen. Es handelt sich hier aber lediglich um die Schlepptouristen auf der oberen Elbe.

— Die Budgetkommission des Reichstages beschäftigte sich dieser Tage mit dem Postetat. Dabei theilte Staatssekretär v. Pöhlitz mit, daß er im Reichspostamt eine Vorlage betreffend Vereinfachung der Fernspreckgebühren nammentlich für kleinere Städte habe ausarbeiten lassen.

— Bekanntlich kosten seit 1. Januar d. J. Postanweisungen bis zum Betrage von 5 Mk. nur noch 10 Pfg. Porto; es empfiehlt sich daher u. A. insbesondere auch Selbstsendungen für kleinere Anzeigen nicht mehr in Briefmarken, sondern nur durch Postanweisung zu machen. Kleinere Inserate können auch bequem auf den Abschnitt der Postanweisung geschrieben werden.

Döbeln, 16. Januar. Die hiesige Fleischverminderung hat beim Stadtrath ein Besuch eingereicht, in Döbeln kein allgemeines Schlachthaus zu errichten.

Dresden, 16. Januar. Gegen zwei hiesige Ehepaare der St. Petri-Gemeinde, welche sich trotz wiederholter Mahnungen nicht haben trennen, beziehentlich ihre Kinder nicht haben tanzen lassen, ist vom Kirchenvorstand die Entziehung der kirchlichen Ehrenrechte beantragt worden. — Ein schweres Unglück stieß am Sonnabend dem Arbeiter Junke zu. Auf der Gohliser Straße schlug ein 8 Meter langer eiserner Träger plötzlich vom Wagen herab und fiel auf den Arbeiter. Erst nach geraumer Zeit konnte Junke unter der schweren Last wieder herangezogen werden. Sein Zustand ist ein hoffnungsloser. — Todlich verunglückte am Sonnabend Nachmittag der Maler und Kupferstecher Müller auf einem Neubau. Er stürzte von einem Gerüst herab und handte sehr bald darauf in Folge innerer Verletzungen seinen Geist auf. — Herr Hofjuwelier Mau, der Besitzer des Centraltheaters, welchem kürzlich durch einen Gauner ein Diamantcollier im Werthe von 10 000 Mark gestohlen wurde, hat auf die Ermittlung und Verhaftung der Juwelen eine Belohnung von 500 Mark ausgesetzt. — Herr Dr. Hans Meyer aus Leipzig wird Montag, den 23. Januar, hier in der Deutschen Kolonialgesellschaft über seine neueste Afrika-Expedition einen Vortrag halten. — Die Bevölkerungszahl von Dresden mit Altdorf hat sich bis zum 1. Januar 1899 nach amtlicher Berechnung auf 389 300 erhöht. — In Cotta, Hosenstraße, wurde der Leichnam eines jungen Mannes aufgefunden. Es ist anzunehmen, daß man es mit einem Ermordeten zu thun hat. Es ist aber auch nicht ausgeschlossen, daß ein Unglücksfall oder Todschlag in Folge Eifersuchtschändel nach hiesiger Zeitung vorliegt.

Potsdam. Die Kriegesgesellschaft „Elektra“ ist jetzt

etzig beschäftigt, die Vorarbeiten für die geplante Schwedebahn durch den Plauen'schen Grund vorzubereiten.

Döbeln, 16. Januar. Im vorigen Herbst waren, wie seiner Zeit gemeldet, durch eine Benzin-Explosion im Keller des Kaufmanns D. Albin Adler hier am Niedermarkt der Geschäftsinhaber und sein aus Lebnig gebürtiger Lehrling schwer verbrannt worden. Beide sind jetzt wieder geheilt, Adler hatte sich aber namentlich wegen schmerzhafter Körperverletzung zu verantworten und wurde am Sonnabend vom Landgericht Freiberg zu 400 Mk. Geldstrafe eventuell 40 Tage Gefängnis verurtheilt.

Rositz. Zwischen der Stadtvertretung und der Fleischverminderung ist ein Vertrag abgeschlossen worden, wonach die letztere ein Schlachthaus zu erbauen und bis spätestens am 2. Januar 1900 in Betrieb zu setzen hat.

Pirna. Wie der „Anz.“ meldet, soll die Schlussvertheilung an die Sparrentner der verstorbenen Pirnaer Vereinsbank bestimmt zur Dierzeit zu erwarten sein. Dabei sollen noch 7 Proz. zur Ausschüttung kommen, so daß die Anleger, die bereits 60 Proz. erhalten haben, dann zusammen 67 Proz. zurückerhalten werden. Dieser Ausgang der leidigen Angelegenheit ist mithin noch viel besser geworden, als ursprünglich angenommen werden konnte.

Sebitz. Der Bahnhofsverwalter in Ottenhof kam dieser Tage beim Abfahren des Abendzuges auf dem Glattfeld des Verrossen so unglücklich zu Falle, daß er einen Arm zweimal brach.

Reutrich, 15. Januar. Gestern Nachmittag lag ein außergewöhnlich heftiges Schneegewitter mit Donner und Hagel über unserm Ort. Eine abnorme Dunkelheit trat während des Schneegewitters ein und ein Blitzschlag ging in Oberreutrich nieder.

Zittau, 16. Januar. Der Bürgermeister a. D. G. Heimer nach Dr. Daberstein hat dem Stadtrath eine Stellung von 2000 Mk. mit der Bestimmung überreicht, daß die Zinsen dieses Capitals zu Stipendien für frühere Schüler des hiesigen Gymnasiums, welche eine deutsche Hochschule besuchen, verwendet werden sollen.

Ortitz, 14. Januar. Ein bedeutender Kauf hat sich in diesen Tagen vollzogen. Die Schillingen hat von Frau v. Hensinger das Restaurant „zum Weinberg“ erworben, um es als Schillingenhaus einzurichten, den bereits vorhanden gewesenen Schillingen in jetzigem Zustand zu setzen und die zum „Weinberg“ gehörigen Grundstücke, die durch das Abreißen des zum Schlachthofbau erforderlichen Auffülllandes wesentlich gewinnen, als Festplatz herzustellen. Der Kaufpreis liegt zwischen 40 — 50 000 Mk., so daß die Gesamtkosten unter Vertheilung der Ausbesserungs- und Einrichtungsarbeiten auf 60 000 Mk. zu schätzen sein werden.

Glauchau, 16. Januar. Plötzlich geworden nach Unterschlagung von über 500 Mark ist ein Angehöriger eines hiesigen Rechtsanwalts. Der Diebstahl hat in einem Briefe seinem Vater mitgeteilt, daß er das Geld dazu verwenden wolle, sich als Schauspieler auszubilden.

Zwickau, 16. Januar. Eine gestern hier abgehaltene Bergarbeiterversammlung hat beschlossen, Schritte wegen der Erlangung einer zehnjährigen Lohnverhöhung und wegen der Einführung einer zehnjährigen Schlichtzeit zu thun.

Die Revision des Rechtsanwalts Schrage hier, welcher vom Königl. Landgericht hier wegen verurtheilter Erpressung

zu 6 Monaten Gefängnis und 3 Jahren Ehrenrechtsverlust verurtheilt worden ist, ist vom Reichsgericht verworfen worden.

Der 14jährige Knabe B., Sohn eines Zimmermanns in Brönitz, wurde dem Königl. Krankenstift hier zugeführt. Er hatte eine gesunde Schlagpatrone ins Feuer gebracht, wobei sie explodirte und er Verletzung des rechten Auges und schwere Kopfverletzung erlitt. Vor 14 Tagen erst wurde der Mutter des Knaben ein Bein amputirt.

Döbernhau. Die Besitzer der hiesigen elektrischen Centrale haben kürzlich der Gemeindeverwaltung die genannte Anlage zu einem Preise von etwa 314 000 Mark zum Kauf angeboten. Die Finanzierung des Unternehmens soll vorgenommen werden und die Gemeinde soll sich zu mindestens einem Viertel an dem Unternehmen betheiligen.

Elsterberg. Nach einer Verzögerung des Finanzministeriums soll die argentinische ganz erschöpfte Perlenfischerei in der weißen Elster und ihren Zuflüssen bis zum Jahre 1900 ruhen, sodas sich die Aufsicht und Zucht in der letzten Zeit lediglich darauf beschränkte, die durch Abfischen und Wasserbauten, sowie durch Hochwasser gefährdeten Fischweiden an geeigneten Stellen in Sicherheit zu bringen. Im Uebrigen wird wohl auch die zunehmende Verunreinigung der Gewässer an dem Rückgang der Perlenfischerei mitarbeiten und der gänzliche Verfall derselben kaum aufzuhalten sein.

Reichenbach, 16. Januar. In seinem Testament setzte der vor Kurzem verstorbene Herr Commerzienrath Sarfert, Chef des Hauses G. Schlarb, die Stadt Reichenbach zur Erbin einer Summe von 60 000 Mk. ein, deren Zinsen die Empfängerin zu ihr rüchlich erscheinenden Kindern verwenden kann.

Schweikershain. Hier ereignete sich vorige Woche ein bedauerlicher Unglücksfall. Der Gasthofbesitzer H. v. s. führte eine Kuh die Dorfstraße entlang, als das wildgewordene Thier sich plötzlich losriß, seinen Fahrer zu Boden warf und darauf bearbeitete, daß der Krucke einen mitschenden Schiffselbeinbruch, einen Bruch des Hirsinzes und des rechten Schulterblattes davontrug.

Burgen. Um die hier zur Ausschreibung gelangte Schuldirektorstelle sollen sich 20 Bewerber gemeldet haben. — Ein falsches Einmalk wurde auf dem Bahnhof in Zahlung gegeben und angehalten. Dasselbe rüzt das Königreich A. und die Jahreszahl 1887.

Leipzig. Von dem kürzlich verstorbenen Rentner Ritter, der seit 1868 hier lebte und dessen hier zurückgelassenes Vermögen von über einer halben Million Mark an Staatspapieren sich, wie mitgetheilt, in den Händen eines Leipziger Hoteliers befand, der behauptete, die enorme Summe von Ritter geschenkt erhalten zu haben, werden viele schauerliche Geschichten erzählt. Sie berichten, welche sonderbare Tannen dieser millionengerechte Mann hatte. Wichtig bekannt ist, daß der Conditör, der in seiner letzten Lebenszeit in einer Badestelle eines hiesigen Bades wohnte, einst mittels Conditörjunge nach Frankfurt a. M. fuhr, um sich dort ein Paar Damenschleider anmassen zu lassen, und der dann wiederum mittels Conditörjunge nach Leipzig umgehend zurückkehrte. Seine Mittel erlaubten ihm solche Scherze.

Und dem Reiche.

In Berlin erlosch gestern die in der Verlesung...

Die Einführung von Motorwagen

macht neuerdings in Deutschland, welches seit...

Es haben großen Erfolg, diese die kleineren...

Die „Zeits. N. Nachr.“ berichten noch: Eine ganz...

Ueber die Verkehrsstörungen in der Schweiz...

Winter in Nordamerika. Aus New-York, 12...

Del auf die erregten Wellen giesen ist eine...

Amerikanische Kellama. Der Pianist Moritz...

Ein Schmutzlerleben. In der letzten...

Neueste Nachrichten und Telegramme.

Paris, 17. Januar 1899.

- + Köln. Die der „Köln. Sig.“ aus Krefeld gemeldet...
+ Helgoland. Das große englische Vollschiff „Jourwin“...
+ Prag. In der gestrigen Sitzung des Prager Stadt-...
+ Prag. Als der tschechische Student Linhart...
+ Wien. Die „Neue Freie Presse“ meldet aus Prag...
+ Wien. (Von einem Privatkorrespondenten.) Die...
+ Wien. Die die Blätter aus Reichenberg melden...
+ Paris. Einem Correspondenten des „Morning...
+ Paris. Der „Gaulois“ meldet, daß vor einigen...

...wird die ...  
...wird die ...  
...wird die ...

...wird die ...  
...wird die ...  
...wird die ...

...wird die ...  
...wird die ...  
...wird die ...

...wird die ...  
...wird die ...  
...wird die ...

...wird die ...  
...wird die ...  
...wird die ...

...wird die ...  
...wird die ...  
...wird die ...

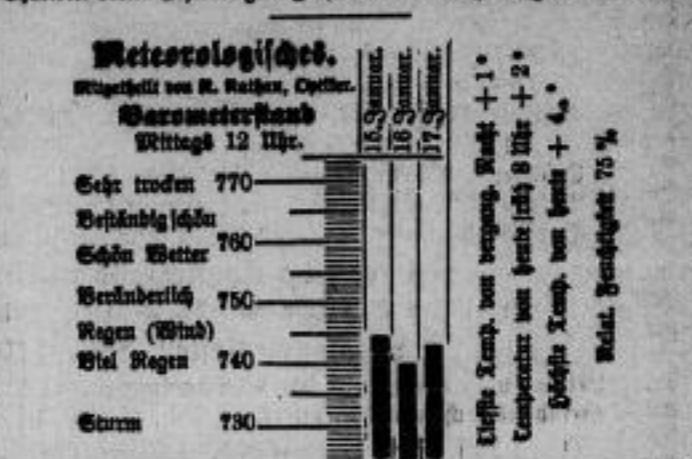
...wird die ...  
...wird die ...  
...wird die ...

...wird die ...  
...wird die ...  
...wird die ...

...wird die ...  
...wird die ...  
...wird die ...

...wird die ...  
...wird die ...  
...wird die ...

...wird die ...  
...wird die ...  
...wird die ...



**Dresdner Börtenbericht des Niefer Tageblattes vom 17. Januar 1899.**

Deutsche Bonds		Auss. St. 25 Tpl.		Russ. Gold		Russ. Kronenrente		Russ. Eisenbahn		Russ. Staatsbank		Russ. Industrie		Russ. Wechsel	
100 Tpl.	101,70	100 Tpl.	101,70	100 Tpl.	101,70	100 Tpl.	101,70	100 Tpl.	101,70	100 Tpl.	101,70	100 Tpl.	101,70	100 Tpl.	101,70

**Creditanstalt für Industrie und Handel**  
 Dresden, Altmarkt 13. Actiencapital 15 Millionen Mark. Errichtet 1856. Reservecapital 4,25 Millionen Mark.  
 Besorgung aller Arten Hypothekendarlehen, Besorgung aller Arten Wechsel, Besorgung aller Arten Anleihen, Besorgung aller Arten Kassenwechsel, Besorgung aller Arten Wechsel, Besorgung aller Arten Anleihen, Besorgung aller Arten Kassenwechsel.

**Verloren** vorigen Donnerstag ein Damen-Portemonnaie (Sechsbänd.) mit Inhalt. Gegen gute Belohnung abzugeben in der Exped. d. Bl.

**Wohnung** wird zum 1. April gesucht. Preis 120-140 Mk. Off. erb. unter K. K. 50 in d. Exped. d. Bl.

**Möbl. Zimmer** zu mieten gesucht. Off. mit Preisangabe unter Z. 100 an die Expedition d. Bl.

**Särge** in Metall, Eichen- und Kiefernholz in allen Größen und Preislagen stets vorräthig.  
 Herr Schlegel, Kupferstr. Nr. 83.  
 Von Mittwoch, den 18. Januar ab steht wieder ein großer Transport **bester dänischer Pferde** leichter und schweren Schlages bei mir zu soliden Preisen zum Verkauf.  
**August Schöner,** Pferdehandlung, Bergstr. (Wstl.).

Für 15. Februar wird ein anständiges **tücht. Hausmädchen** mit Kochkenntnissen gesucht.  
**Kaiser Wilhelmplatz 3b II.**  
 Ein Fräulein aus guter Familie, welches perfekt kochen kann, wünscht Stellung als **Köchin oder Wirthschafterin** bis 1. Februar. Offerten Streifenstr. 2. part. erbeten.  
 Suche für 1. März ein ordnungsliebendes **Mädchen** von 15-18 Jahren zu mieten. Gartenstr. 20.

**Zweifellose Ohermädchen** suchen Stellung durch Frau Seelig, Köderstr.  
 Suche ein kräftiges, gesundes **Mädchen** reiflicher Eltern von 15-16 Jahren für mein **Colonialwaarengeschäft** als **lernende Verkäuferin** bei An'angshalt u. freier Station per 1. März. Dergleichen auch einen **kräftigen Knaben**, der Eltern die Schule verläßt als **Lehrbursche**.  
 Kost und Logis im Hause.  
**Ernst Schäfer, Albertplatz.**

**Lehrlings-Beisch.**  
 Ein junger Mensch, welcher Lust hat **Bücher** zu werden, kann Offern in die Lehre treten bei **Carl Veris, Badermeister.**

**Ein Stellmacherlehrling** findet unter sehr günstigen Bedingungen Unterkunft bei **Wilhelm Spengler, Nieser Wilhelmstr. 6. Stellmachermeister.**

Ein junger Mensch, welcher Lust hat zu werden, findet gutes Unterkommen bei **Wilh. Kreisler, Schneidermeister.**  
**Ein Tischlergeselle** erhält sofort aufzunehmende Arbeit.  
**Th. Seipold, Tischler, Gödda.**  
**1 Tischlergeselle** erhält bei hohem Lohn dauernd Arbeit bei **Wag. Rieken, Tischlermeister, in Streifen.**  
 Junger kräftiger Mensch im Alter von 16 Jahren, welcher mit Pferden umzugehen versteht, sucht Stellung als **Rußischer, Gaudienner** oder irgend eine ähnliche Beschäftigung. Welche Offerten unter L. 10 bittet man in der Expedition d. Bl. niederzuliegen.

Um mit den übrigen Wintersachen vollends zu räumen, eröffne ich **Mittwoch, den 18. Januar** einen

## Räumungs-Verkauf.

Es wird Jedermann einleuchten, daß sich in jedem Geschäft Resten von allen möglichen Artikeln ansammeln, die anzubieten nicht immer Zeit ist. Ich habe nun jetzt nach Weihnachten eine Menge **Kleiderstoffe, Jacketts, Mäntel u. s. w.** aus dem Lager ausgeschieden und biete dieselben zu folgenden billigen Preisen an:

- 1 Parthe hochfeine **Fantasia-Kleiderstoffe**, früher 2-3 M., jetzt 100 Pf.
- Vorjährige Sommerstoffe**, doppeltbreit, der Mtr. 45, 65 und 85 Pf.
- Reinwoll. Bodenstoffe**, Mtr. 60 und 65 Pf.
- Vorjährige Wallstoffe** (Wolle m. Selde), früher Mtr. 2 50, jetzt 110 Pf.
- Wallerde** in rosa, creme und hellgrün, reine Wolle, 6 Mtr. für 3 M. 90 Pf.
- Seidene Blasenstoffe** in dunklen und hellen Farben, Mtr. 120, 150 und 180 Pf.
- Schwarze Merveileng**, reine Selde, Mtr. 150 Pf.
- Reinw. u. Samad** jetzt Mtr. 110 und 140 Pf.
- Gaußkleiderstoffe**, Mtr. 25 Pf., 6 Mtr. für 1 M. 50 Pf.
- Frauen-Mäntel** mit abnehmbarem Kragen, früher 18 und 25 M., jetzt Stück 8 und 5 M.
- Kinder-Mäntel** für 10-12 jähr. Mädchen jetzt 2 M. 50 Pf., bessere 5 und 6 M.
- Vorjährige Winter-Jacketts** jetzt Stück 5 M.
- Restere Sommer-Jacketts**, Stück 1 M.
- Barthel-Röcke**, St. 110 und 125 Pf.
- Blaugebrannte Schürzen**, 55 Pf.
- Tändelschürzen**, Stück 18 Pf.
- Kermelwecken**, Stück von 125 Pf. an.
- Blusen, Kinderkleidchen, Strümpfe, Handschuhe, Capotten, Barettis und Muffs** zu ganz billigen Preisen.

**Reinwollene Confirmanden-Kleiderstoffe**, schwarz und farbig, Mtr. für 75 Pf.  
**Arminster Teppiche** mit 11. Fehlern, Stück 6 M. 50 Pf. **Germania-Teppiche**, Stück 4 M. 50 Pf.  
**Violonnet-Kleider**, Mtr. 140 Pf. **Käuser-Stoffe**, Elle von 15 Pf. an.  
**Seinen und Bettzeuge für Ausstattungen**. 1 Parthe **Gemdenflanelle**, prächtige Waare, Elle 19 Pf. **Extra billigen Gemdenbarhent**, Elle 16 Pf., 3 Mtr. für 80 Pf. **Handtücher**, Stück von 10 Pf. an. **Bettzeuge**, Elle von 16 Pf. an.  
 Ich biete hiermit Jedem Gelegenheit, für wenig Geld wirklich gute, solide Waare zu kaufen, um mir das Vertrauen meiner werthen Kundschaft auch ferner zu erhalten.

Bitte gefälligst meine Schaufenster zu besichtigen.

**W. Fleischhauer, Riesa.**



**Locken**, eine Zierde jeder Dame, erhält man in kurzer Zeit ohne Brennen mit **Herm. Musche's „Adonis“ Locken-Erzeuger**. Macht ebenso hängendes Kinderhaar schnell lockig und wellig. Flasche 60 Pfg.

### Enthaarungs-Pulver

zur sofortig. Entfernung lästiger Haare M. 1.50. Echt nur mit Firma **Herm. Musche, Parl., Magdeburg**. Hier bei: **A. B. Konnick, Drog. Hauptstr., Rob. Erdmann, Drog. Wettinerstr., Paul Blumenschein, Fris. Wettinerstr.**

Geräte und heilbare Krankheiten jeder Art nach den Grundsätzen der physikalisch-diätetischen Therapie. **Chemische Sarsuntersuchung**. **H. W. Kreuzel, Riesa, Hauptstraße 55.**

1 **Kochofen mit Kachelauflage** billig zu verkaufen **Verkaufspreis 8.**

**Für Fleischer! Wulde „Unzerbrechlich“**, in Dampf gebogen. D. R.-G.-M. No. 85490 empfiehlt **Wilhelm Spengler, Wilhelmstr. 6.**

Empfehlen unsere selbstgefilterten **Ahr-Rotweine**, garantiert rein u. 90 Pf. an pr. Liter, in Weinbrennen von 17 Liter an und erklären und bereit, falls die Ware nicht gut gerät, Zufriedenheit ausfallen lassen. Die Flasche auf unsere Kosten nachzusenden. Proben gratis u. franko. **Gebr. Böhle, Ahrweiler Str. 55.**

**Hustenheil**, bestes Kinderungsmittel bei Husten u. Heiserkeit, in Packeten à 10 Pf. zu haben bei **Ernst Schäfer**.

**Selbstgefertigte Baumfuchen!** anerkannt feine Qualität, viele Anerkennungs-schreiben! **Salzwedel'ser Baumfuchen, Chokoladen-Baumfuchen** von 3 bis 50 Mark, empfehle einer gütigen Beachtung. Hochachtung **Albin Hartmann, Rastaustraße 15.**

## Die Handelslehranstalt zu Riesa beginnt am 10. April 1899 ihr 23. Schuljahr.

In drei aufsteigenden Klassen mit je wöchentlich 12 Lehrstunden erhebt sich der Unterricht auf die Fächer: **Deutsch, Französisch, Englisch, Korrespondenz, einfache und doppelte Buchführung, Kontorarbeiten, Handels- und Wechsellehre, kaufm. Rechnen, Warenkunde, Stenographie, Geographie und Schreiben.** Eltern und Prinzipale, welche ihre Söhne bez. Lehrlinge der Anstalt anzuvertrauen gedenken, werden gebeten, dieselben baldmöglichst anzumelden. In weiterer Auskunftserteilung sind die Unterzeichneten gern bereit.

Der Vorstand der Handelslehranstalt. **Commerzienrath Dehu, Vorsitzender. O. Köhlich, Direktor.**

## Kranken-Unterstützungs-Kasse des Schiffervereins für Riesa und Umgegend.

Die Mitglieder nebst ihren lieben Frauen werden zu dem **Sonntag, den 22. Januar a. c., Abends 6 Uhr** stattfindenden

### Ball

im Saale zum **Schützenhaus** hierdurch freundlichst eingeladen. **Paktreides Erscheinen wünscht der Vorstand.**

## Gasthof zur Linde, Poppitz.

**Sonntag, den 22. Januar**, halten wir unsern diesjährigen **Karpfenschmaus** ab, wozu alle Freunde und Gönner nur hierdurch höflich eingeladen werden. **W. Gennig und Fran.**

## Gelegenheitskauf!

**Wetter-Schutz-Kragen**, welche Stück M. 7.00 und M. 8.00 gekostet haben, verkaufe ich jetzt (da der Schnitt etwas unmodern) zu dem Spottpreise von

**Mark 3.— per Stück.**

**Ernst Mittag, Wettinerstr. 1.**

## Für Confirmanden.

**Kleiderstoffe** in allen Preislagen, 3 Meter Stoff zum ganzen Anzuge M. 18.50. **Ernst Mittag, Wettinerstrasse 1.**

Wegen Vornahme notwendiger Arbeiten an unserem Leitungsweg muß die **Stromabgabe** von früh 9 Uhr bis Nachmittag 3 Uhr bis auf Weiteres unterbleiben. **Elektricitätswerk Riesa a. E.**

## Pöfelzungen,

im Ganzen und aufgezogen (nicht in Dosen), sowie

## H. Garofleisch, geräuchert,

**Delikatessen**, morgen eintreffend, empfiehlt **Paul Caspari, Delikatessen-Geschäft.**

Garantirt **echt Miraschauer Caviar, H. la Real Caviar, feinsten Räucherlachs, H. Spid-Mal** frisch eingetroffen, empfiehlt **Paul Caspari, Delikatessen-Geschäft.**

## Keiling u. Cablian

**Goldfische**, neue Sendung, empfiehlt **Ferd. Keiling.**

**Spvotien 60 Pfg, Vödinge 5 Stück 10 Pfg** empfiehlt **F. Keiling.**

## Lindengarten Weida.

Den geehrten Bewohnern von Weida und Umgegend zur gefl. Kenntniss, daß ich von heute an außer **Schweinefleisch** auch stets **frisches Rindfleisch** von vorzüglicher Güte zum Verkauf habe. Bei Bedarf halte mich bestens empfohlen. **Achtungsvoll Bruno Walther.**

## Hotel Stadt Dresden.

Morgen **Mittwoch Schlachtfest**. **Franz Ruhnert.**

## Schneiders Restaurant.

Morgen **Mittwoch Schlachtfest.**

## Bergner's Restaurant.

**Mittwoch Schlachtfest.**

## Bergner's Restaurant.

**Nächsten Sonnabend und Sonntag großes Bockbraten.**

## Hotel Höpfer.

Morgen **Mittwoch, den 18. Januar Schlachtfest**, von 9 bis 1 Uhr **Wellfleisch**, später **frische Würst, Gallertschäffeln und Bratwurst** mit Sauerkraut, wozu einladet **Robert Höpfer.**

## R.-V., „Adler“.

Nächste **Versammlung** den 25. d. M. **Vereinshotel Hotel Münch. D. Vorstand.**

## Schuhmacher-Innung zu Riesa.

**Mittwoch, d. 18. Januar, Abends 8 Uhr** **Versammlung** im **Hotel Kroubrun.** **Der Obermeister.**

## Gewerbeverein.

Nächsten **Donnerstag, den 19. Januar, Abends 8 Uhr** Sitzung im **Vereinslokal.**

1. Berchiedene Eingänge.
2. Vortrag des Herrn Lehrer Wittig, Döbich, über **gütige und genießbare Pilze.**
3. Aufnahme neuer Mitglieder.
4. Fragekasten.

Zu diesem interessanten und lehrreichen Vortrag bietet um zahlreichen Besuch **der Vorstand.**

**Gäste sind willkommen.**

Zurückgekehrt vom Grabe meines lieben Mannes, unsern guten Vaters, Schwiegervater und Großvaters, **Christian Gottlieb Friedrich Jahn**, sagen wir allen Bewandten und Bekannten für die vielen Beweise der Liebe und Theilnahme bei der Beerdigung, sowie für den reichen Blumenbesand den **herzlichen Dank.** Insbesondere Dank Herrn Pastor Schmolz für die trostreichen Worte am Grabe und dem Herrn Kirchschullehrer zu Glaubitz, sowie dem Herrn Lehrer Lippmann in Ründitz für den erhebenden Gesang.

**Runditz, den 16. Januar 1899.** Die tieftrauernden Witwe nebst Kindern und Verwandten.

**Piergen 1 Beilage.**



